

# Predigtreihe Kommunikation

## Lästern – Vor- und Nachteile

"Wenn alle Menschen wüssten,  
was die einen über die anderen  
reden, gäbe es keine vier Freunde  
auf Erden."

Blaise Pascal (französischer Philosoph und Mathematiker)

Biblischer Rahmen:



# Matthäus Kap. 15

## Jakobus Kap. 3

# Definition / Wortbedeutung

Früher: „schmähen“

Aktuell: sich über jemand (der abwesend ist) oder über etwas abfällig, boshaft äußern

Synonyme: abfällig/schlecht reden, schlechtmachen; (bildungssprachlich) sich mokieren; (umgangssprachlich) herziehen über, ratschen; (derb) sich das Maul zerreißen; (abwertend) gehässig reden, hetzen; (umgangssprachlich abwertend), klatschen, losziehen, stänkern, tratschen

# Untersuchungsergebnisse

Mehr als 1/3 der Gesprächszeit wird über „nicht Anwesende“ geredet

Negatives fällt auf bleibt hängen

In Dörfern wird mehr gelästert als in Städten

# Nutzen / Vorteil



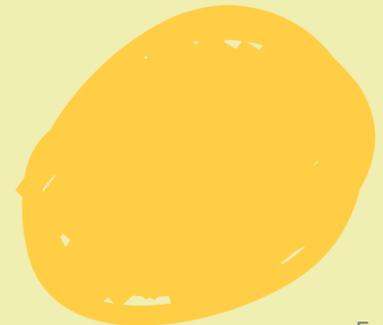
Frühwarnsystem

Orientierung

Sozialer Vergleich

Dampf ablassen

Nähe schaffen / Verbrüderung



# Matth. Kap. 15

17 Versteht ihr nicht, dass alles, was durch den Mund hineinkommt, in den Magen gelangt und dann wieder ausgeschieden wird?

18 Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen und das macht den Menschen unrein.

19 Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugenaussagen und Lästerungen.

20 Das ist es, was den Menschen unrein macht; aber mit ungewaschenen Händen essen macht den Menschen nicht unrein.

# Schaden / Nachteil



KIRCHE  
LINDENWIESE



Lästern untergräbt Vertrauen, Beziehung und Gemeinschaft

# Handlungsbedarf ?

## Prüfkriterien / Fragen

- Kann ich das, was ich über einen dritten sage auch in seinem Beisein sagen?
- Spüre ich eine tiefe Befriedigung, die über die Sache hinausgeht und sich auf die Person bezieht?
- Ist das Ziel (oder die Wirkung) meiner Rede zersetzend oder verbindend (Cui Bono)

# Wie kann ich es ändern?

## Ich selbst

- Was rede ich? Wie rede ich? Wie sehe ich den anderen? (Achtsamkeit / Selbstbeobachtung)

## Mein Gegenüber

- Feed-back einholen, sich hinterfragen lassen, still halten und zuhören

## Auf Gott vertrauen

- Wenn ich mich ihm anvertraue ist er da
- Auf sein Reden hören; Heiliger Geist; Impulse



# Wie kann ich es ändern?

## Achtsamkeit / Selbstbeobachtung

- Was rede ich? Wie rede ich? Wie sehe ich den anderen?

## Mein Gegenüber

- Feed-back einholen, sich hinterfragen lassen, still halten und zuhören

## Auf Gott vertrauen

- Wenn ich mich ihm anvertraue ist er da
- Auf sein Reden hören; Heiliger Geist; Impulse

# Gegenentwurf leben

Knigge oder Revolution?

Selbstoptimierung oder Evangelium?

# Lösungsansatz

## Praktischer Glaube als Gegenentwurf

- Weil Gott mir gnädig ist, kann ich auch mit mir selbst und mit meinen Mitmenschen gnädig sein.
- Weil Gott mir vergibt, kann ich auch mir und meinen Mitmenschen vergeben.
- Weil Gott mit mir freundlich umgeht, kann ich auch mit mir und meinen Mitmenschen freundlich umgehen.
- Weil Gott geduldig mit mir ist, kann ich auch mit mir und meinen Mitmenschen geduldig sein.
- Weil Gott mich liebt, kann ich auch mich und meine Mitmenschen lieben.

# Jakobus Kap. 3

2: Denn wer seine Zunge beherrscht, der kann auch seinen ganzen Körper beherrschen.  
(...)

5: Denn so ist es mit unserer Zunge. So klein sie auch ist, was kann sie nicht alles anrichten! Ein kleiner Funke setzt einen ganzen Wald in Brand.

6: Mit einem solchen Feuer lässt sich auch die Zunge vergleichen. Sie kann eine ganze Welt voller Ungerechtigkeit und Bosheit sein, die uns und unser Leben vergiftet. Es gibt nichts und niemand, der vor ihrem Höllenfeuer sicher wäre.

(...)

8: aber die Zunge kann kein Mensch zähmen, das unruhige Übel, voll tödlichen Giftes.

9: Mit ihr loben wir den Herrn und Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bilde Gottes gemacht sind.

10: Aus einem Munde kommt Loben und Fluchen. Das soll nicht so sein, liebe Brüder.

11: Fließt denn aus einer Quelle gleichzeitig frisches und ungenießbares Wasser?

12: Kann man Oliven von Feigenbäumen pflücken oder Feigen vom Weinstock? Ebenso wenig kann man aus einem stinkenden Tümpel frisches Wasser schöpfen